

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung des Herausgebers	3
19. Jahrhundert	
1. Die Entwicklung Dortmunds zur Industrie- und Großstadt im 19./20. Jahrhundert	11
2. Die Schulentwicklung in Dortmund bis 1800	19
2.1 Entstehung und Entwicklung der Kirchspielschulen	21
2.2 Schaffung eines höheren Bildungswesens	22
2.2.1 Gründung des Gymnasiums und weitere Entwicklung bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts	22
2.2.2 Wirtschaftliche Entwicklung und schulpolitische Reaktion	25
2.2.3 Neue Impulse um die Jahrhundertwende	31
3. Die Elementarschulen in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts	37
3.1 Schlechter Zustand der Schulen	39
3.2 Reformvorschläge und Reformversuche	40
3.3 Weiterbestehen der einzelnen Kirchspielschulen	45
3.4 Fortdauer der alten Schulmisere	47
3.5 Notlösungen	49
3.5.1 Privatschulen und Winkelschulen	49
3.5.2 Armen-(Frei-)schule	50
3.5.3 Haltung der Lehrer	52
3.6 Die Errichtung der (evangelischen) Gesamtschule 1836	56
3.6.1 Druck der Regierung	56

3.6.2	Pensionierung des Lehrers Hahn senior	57
3.6.3	Widerstand seitens der Mariengemeinde	61
3.6.4	Tradition gegen Fortschritt	62
3.6.5	Einzelne Verbesserungen	65
3.6.6	Neuregelungen der Lehrerbesoldung	66
3.6.7	Anspruch der politischen Gemeinde auf stärkere Beteiligung an der Schulverwaltung	67
3.7	Die Fabriksschule	70
4.	Die Fortbildungsschule und das gewerbliche Bildungswesen	73
4.1	Einrichtung und Ziel des Fortbildungswesens in Preußen	75
4.2	Gründung einer Fortbildungsschule in Dortmund	83
4.3	Eingehen der Fortbildungsschule und Bemühungen um eine Neugründung	87
4.4	Errichtung einer Handwerkerschule durch den Gewerbeverein	98
4.5	Vereinigung der Sonntags- und Handwerkerschule	104
4.6	Umgestaltung der Fortbildungsschule 1855	108
4.7	Bemühungen um eine Neuordnung in den 1870er Jahren	112
4.7.1	Vorstoß der Regierung in Arnberg	112
4.7.2	Zurückhaltung in Dortmund	114
4.7.3	Keine Fortbildungsschulpflicht	117
4.7.4	Schaffung einer Gewerbeschule 1866 und weitere Entwicklung	120
4.8	Rückblick	121
5.	Die Kommunalisierung der Volksschulen	123
5.1	Übernahme der Schulkassenverwaltung durch die Stadt 1880/1881	125

5.2	Bemühungen um die Schaffung eines städtischen Volksschulwesens 1888-1904	128
5.2.1	Erneuter Vorstoß 1888	128
5.2.2	Wiederaufnahme der Verhandlungen	136
5.2.3	Erneute Bedenken des katholischen Schulvorstandes	138
5.2.4	Lehrer melden sich zu Wort	143
5.2.5	Einwände der Staatsbehörden	146
5.2.6	Durchführung zum 1. April 1904	148
6.	Das Schulwesen und schulreformerisches Bemühen auf dem Land - Die Errichtung einer Mittelschule im Amt Barop	151
6.1	Schulverhältnisse im Amtsbezirk Barop	153
6.2	Plan einer Mittelschule	156
6.3	Einrichtung der Mittelschule	161
6.4	Reorganisation der Mittelschule 1880	164
6.5	Auflösung der Mittelschule	166

20. Jahrhundert

7.	Die Schule und die Schulpolitik in der Weimarer Republik	169
7.1	Der Schulstreik vom Juni/Juli 1920	171
7.1.1	Ausbruch des Schulstreiks	171
7.1.2	Verlauf der ersten Streikphase	176
7.1.3	Neuerlicher Streikaufruf	180
7.1.4	Reaktion der Elternbeiräte	185
7.1.5	Haltung der Lehrerschaft	186
7.1.6	Erneutes Scheitern des Schulstreiks	189
7.1.7	Erlaß von Strafverfügungen	192
7.1.8	Einschaltung der Gerichte	195

7.2	Die Einrichtung von Sammelklassen und Sammelschulen in Dortmund	198
7.2.1	"Weltliche Schule" - eine alte Forderung der Sozialdemokratie	198
7.2.2	Schulpolitik der preußischen Regierung nach 1918 - Die Novembererlasse	201
7.2.3	Weltliche Schule als Forderung neu entstandener Elternvereinigungen	204
7.2.4	Einführung von Sammelklassen/Sammel- schulen in Preußen	205
7.2.5	Die Einrichtung von Sammelklassen in Marten	208
7.2.5.1	Befürworter und Gegner	208
7.2.5.2	Zögern der Regierung	211
7.2.5.3	Neues - amtliches - Anmeldeverfahren	213
7.2.5.4	Eingreifen der Regierung	216
7.2.6	Auseinandersetzung um die Einrich- tung von Sammelschulen in Dortmund- Stadt	219
7.2.6.1	Einrichtungsbeschuß der städtischen Schulbehörde	219
7.2.6.2	Forderung nach weiteren Sammel- klassen zum Herbst 1921	221
7.2.6.3	Errichtung weiterer Sammelklassen zu Ostern 1922	225
7.2.7	Die Vorgänge in Dorstfeld	227
7.2.8	Widerstände gegen die Einrichtung von Sammelklassen	230
7.2.9	Zahlenmäßige Entwicklung der Sammelklassen bis zur Aufhe- bung 1933	232

8.	Die Schule und die Schulpolitik in der Zeit des Nationalsozialismus	237
8.1	Politische Tätigkeit oder Bildungs- arbeit in der Schule?	239
8.2	Der Fall des Lehrers Rudolf Knoop Neue Haltung der städtischen Schulbehörde	242
8.3	Schule als Mittel politischer Indoktrinierung	246
8.4	Schulische Förderung begabter Kinder aus Parteiinteresse	248
8.5	Aufhebung der Konfessionsschulen	253
8.5.1	Ideologische Gründe	253
8.5.2	Widerstände gegen die Einführung der Gemeinschaftsschule	255
8.5.3	Einspruch der katholischen Amtskirche	259
8.5.4	Reaktion der evangelischen Kirche	264
9.	Die Schule und die Schulpolitik seit 1945	269
9.1	Wiederaufbau nach Kriegsende	271
9.2	Auseinandersetzungen um die Bekenntnis- schule	276
9.2.1	Der Ausschuß für die Wiederein- führung der Bekenntnisschule in Dortmund	276
9.2.2	Politische Forderungen gegen Nach- kriegsrealitäten	278
9.2.3	Erneute Schulabstimmung und ihre Folge	285
9.3	Höheres Schulwesen	289
9.3.1	Humboldt-Gymnasium in Hörde	289
9.3.2	Goethe-Gymnasium	294
9.3.3	Mittelschulen	298

9.4	Progressive Schulpolitik in der Stadt Dortmund in den 1950er und 1960er Jahren	301
9.4.1	Schulreform in der Bundesrepublik und in Nordrhein-Westfalen	301
9.4.2	Einführung der Hauptschule in Dortmund	307
9.4.3	Auseinandersetzung um die fortschrittliche Schulpolitik 1967	315
9.5	Der Dortmunder Gesamtschulversuch	319
	Beilagen	329